



Analysen



Wasser



PEWA

Aquivator®
Kristall-Analyse



Nach ausgedehnten Vorversuchen konnte der japanische Wissenschaftler Masaru Emoto 1993 Bilder von gefrorenen Wassertropfen über das Mikroskop fotografieren und entdeckte, dass dabei die unterschiedlichsten Ausformungen, je nach Herkunft der Wasserprobe, entstanden.

Er dehnte seine Untersuchungen zusammen mit seinem Laborteam aus und fotografierte eingefrorenes Wasser aus verschiedenen Naturgewässern und Leitungswasser aus aller Welt. Schliesslich versuchte er, Wasserproben mit Musik zu beschallen und zu fotografieren: mit erstaunlichem Ergebnis. Es zeigten sich jeweils für das Musikstück und dessen Inhalt charakteristische Merkmale in der Kristallstruktur.

Schliesslich unternahm er ausgedehnte Experimente mit Wörter, die er und sein Team auf die Fläschchen schrieben. Die Ergebnisse sind in mehreren Fachbücher publiziert.



Im Herbst 2003 wurden wir von einem Schweizer Forscher kontaktiert, der sich seit mehreren Jahren mit dem Thema Wasser auseinander setzt. Er hat sowohl in Europa, Japan, den USA und auch in anderen Länder Wasserproben entnommen, um diese auf ihre chemische und energetische Qualität zu überprüfen.

Angeregt durch die Publikationen auf unserer Homepage und durch die bestehenden Analysen, die wir zu diesem Zeitpunkt vorzuweisen hatten, war er daran interessiert, unsere Technologie in die Entwicklung eigener Produkte einfließen zu lassen. Anlässlich seiner Kontaktaufnahme hat er uns angeboten, das Potential unseres Wasservitalisators **Aquivator®** zu testen, damit wir seine Methode einem breiteren Publikum vorstellen können. Die Bilder, die dabei entstanden, hat er uns freundlicherweise zur freien Verfügung überlassen.





Analysen



Wasser



PEWA

**Aquivator®
Kristall-Analyse**



PEWA-Verfahren

Während bei der Technik von Masaru Emoto die Bildung von flachen, zweidimensionalen Kristallen beim Übergang vom flüssigen Zustand in die kristalline Phase mit einem Mikroskop beobachtet und in einer kurzen Zeitspanne (wenige Sekunden bis Minuten) die Kristallbilder fotografiert werden, verfolgt der Schweizer Wissenschaftler einen entgegengesetzten Weg. Bei dem von ihm verfolgten Ansatz wird das Wasser in einer Diffusionskammer beim Übergang von der flüssigen in die feste Phase beobachtet. Dabei bildet das Wasser in einer ein- bis dreistündigen Kristallisationsphase einen räumlichen, dreidimensionalen Kristall, der mit bloßem Auge beobachtet und mittels handelsüblichen Kameras von allen Seiten fotografiert und somit präzise ausgewertet werden kann.



Der Unterschied des PEWA-Verfahrens liegt primär darin, dass das Wachstum der Kristalle über eine längere Zeitdauer nachvollziehbar ist und sich daraus zusätzliche Nutzen in Bezug von aussagekräftigen Analysen ziehen lassen.

Auch mit dieser Methode lässt sich eindeutig feststellen, dass Wasser, welches Umweltbelastungen ausgesetzt war, definitiv andere Wachstumseigenschaften aufweist, als dies bei natürlichem Wasser der Fall ist. Wasser, das durch Schadstoffinformationen belastet ist, sei dies nun durch Schadstoffe chemischer Art oder auch durch äußere Einflüsse wie Elektrosmog, weist tendenziell eine ungeordnete Molekularstruktur auf: solch belastetes Wasser besitzt zudem praktisch keine Vitalkräfte mehr.

Es erstaunt deshalb nicht, dass vitalisiertes Wasser andere Wachstumseigenschaften aufweist, als schadstoffinformiertes Wasser.

Das PEWA-Verfahren eignet sich deshalb ausgezeichnet, die Vitalkräfte von Flüssigkeiten im Zeitraffer beobachten zu können.



Analysen



Wasser



PEWA

Aquivator® Kristall-Analyse



Kristalle wachsen lassen

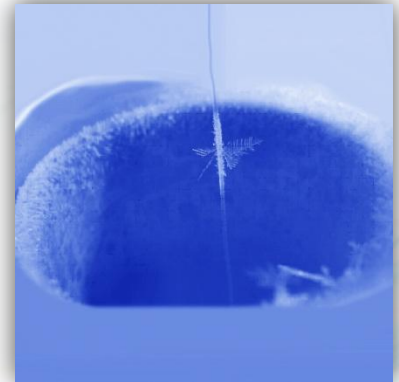
Wir sind es gewohnt, in wissenschaftlichen Studien mit zweidimensionalen Bildern konfrontiert zu werden. Bei der Analyse von Kristallen sollte jedoch auch die drei-dimensionale Struktur beobachtet werden können, um noch detaillierte Aufschlüsse über die Qualität von Wasser zu erhalten. Interessant ist vor allem auch die Tatsache, wie ein Kristall wächst, in welche Richtungen er sich verzweigt und was für Verästelungen sich bilden.

Die beiden nachfolgenden Bilder beschreiben die Analysen, die mit dem von uns entwickelten Aquivator® durchgeführt wurden.

Auf dem Bild rechts oben wurde das Kristallwachstum nach 90 Minuten festgehalten. Dabei wurde normales Leitungswasser getestet. Das Bild rechts unten dokumentiert den Unterschied, wenn der Aquivator® an den Wasserhahn angebracht und das Leitungswasser belebt wird.

Der Untersuchungsleiter hat uns darauf hingewiesen, dass er über dieses sichtbare Resultat äusserst erstaunt sei. Insofern sei in diesem Fall besonders die Tatsache hervorzuheben, dass sich nach 90 Minuten sogar am Rand des Spezialgefässes Kristalle ausbildeten. Dies zeuge von einer hohen bio-energetischen Kraft dieses Wassers, wie es ansonsten nur bei reinem Quellwasser vorkommt.

Leitungswasser, unbehandelt



Leitungswasser, vitalisiert





Analysen



Wasser



PEWA

Aquivator®
Kristall-Analyse



Leitungswasser, unbehandelt

Kristalle wachsen lassen

Der renommierte südkoreanische Chemie-Professor Dr. Mu Shik John ist der Überzeugung, dass man mit hexagonalem Wasser (clustered water) auch Immunkrankheiten heilen kann.

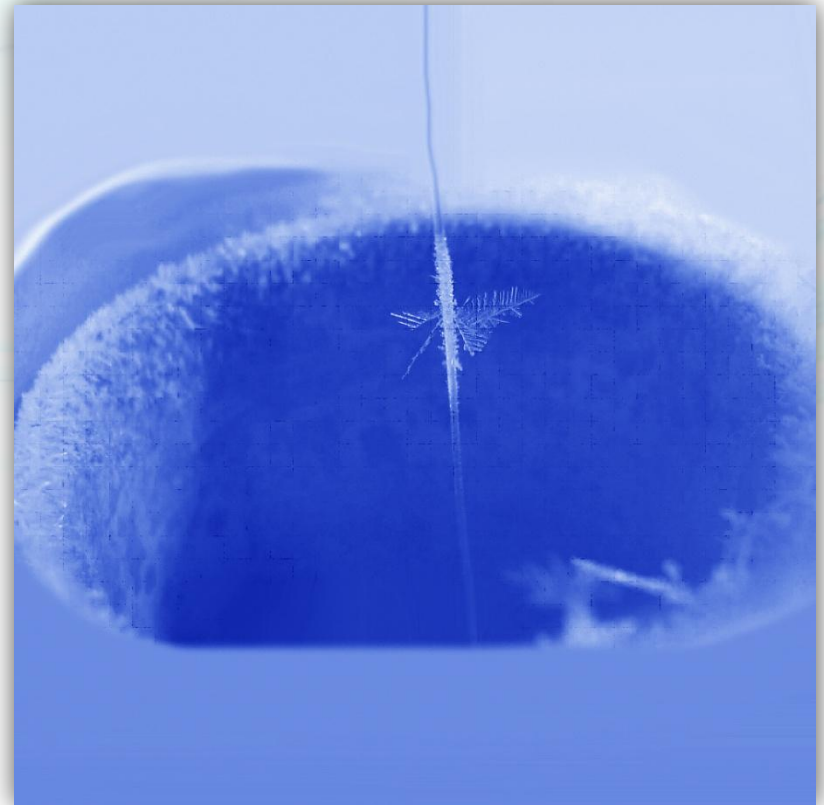
Dank seiner Struktur fließt dieses Wasser leicht durch die hexagonalen Kanäle der Zellwände, transportiert Nährstoffe schnell in die Zelle und Schadstoffe aus der Zelle.

Wasser ist das Medium, in dem alle chemischen Prozesse und Veränderungen in den Zellen stattfinden. Im menschlichen Körper gibt es zwei Arten Wasser:

- bewegliches hexagonales Wasser
- unbewegliches Wasser

Das „bewegliche, hexagonale Wasser“ weist sechs Moleküle mit gemeinsamer Hydrogen-Verbindung auf.

Das „unbewegliche Wasser“ stellt Wasser dar, das an Moleküle gebunden ist.





Analysen



Wasser



PEWA

Aquivator®
Kristall-Analyse



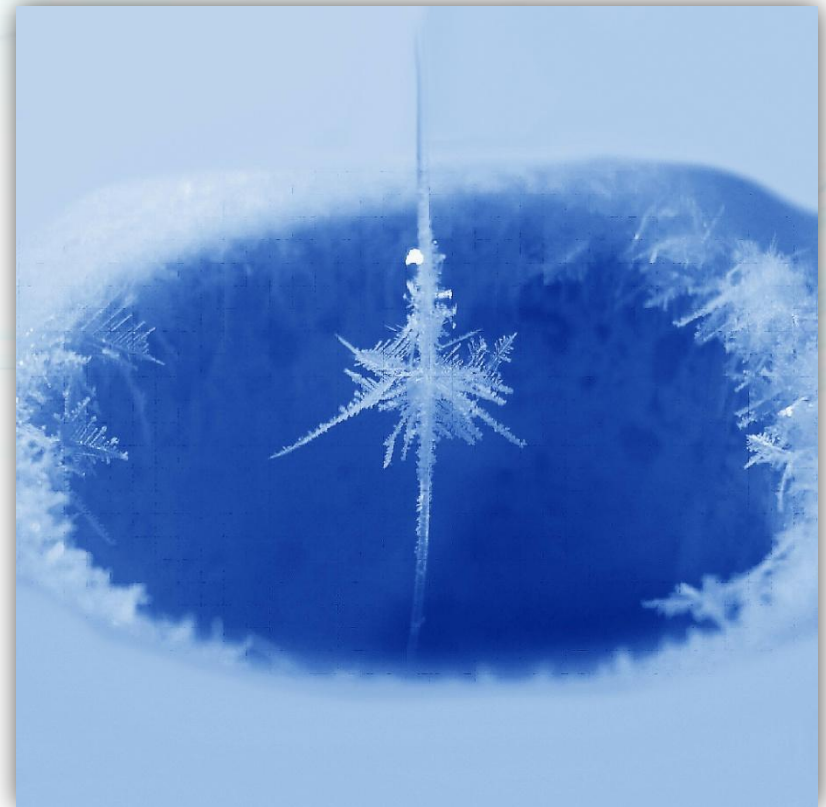
Leitungswasser * mit Aquivator

Kristalle wachsen lassen

Jetzt ist es so, dass lediglich das bewegliche, hexagonale Wasser die Zellen hydriert. Nur so strukturiertes Wasser ist in der Lage, Nährstoffe in die Zellen einzubinden und Abfallstoffe aus den Zellen und aus dem Körper zu transportieren. Wie bereits erwähnt, bestehen Neugeborene fast ausschließlich aus hexagonalem Wasser. Mit den Jahren nimmt der Anteil gebundenen Wassers im Körper jedoch zu und dominiert dann schliesslich. Dies bedingt, dass die Stoffwechselprozesse langsamer ablaufen und auch die Kommunikation zwischen den Zellen erschwert wird. Giftstoffe werden nur ungenügend abtransportiert, der Mensch wird leichter krank und altert schneller. Es ist also wichtig, dem Körper hexagonales Wasser zuzuführen, auch um den natürlichen Heilungsprozess zu fördern.

Da normales Leitungswasser und handelsübliches Mineralwasser selten eine hexagonale Struktur besitzen, wird es aus dem Körper ausgeschieden, ohne seine eigentliche Funktion zu erfüllen; die Zellen altern und kränkeln. Laut Nobelpreisträger Dr. Alexis Carrell ist die Zelle an sich unsterblich! Nur die Flüssigkeit, in der sie schwimmt, degeneriert.

"Erneuere diese Flüssigkeit, gib der Zelle die Nährstoffe, die sie braucht und soweit wir wissen dauert das Leben dann ewig".





Analysen



Wasser



PEWA

Aquivator® Kristall-Analyse



Lebensmittel und Getränke, die mit vitalisiertem Wasser zubereitet wurden, schmecken besser und sind gesünder. Lassen auch Sie sich positiv überraschen, wozu tachyonisiertes Wasser in der Lage ist. Ihre Kinder -wie viele Eltern uns immer wieder berichten- werden den Unterschied sofort bemerken, wenn die Limonade mit vitalisiertem Wasser zubereitet wird. Für Rechner: In wenigen Monaten ist der Kauf des Aquivator® amortisiert !

Mit dem Aquivator® bietet sich eine wirkungsvolle und sehr preisgünstige Möglichkeit zur Trinkwasser-Vitalisierung !

Beim Aquivator® handelt es sich um einen mit 24k vergoldeten und tachyonisierten Wasserstrahl-Sparregler mit Kugelgelenk. Er lässt sich an jeden gängigen Wasserhahn befestigen und vitalisiert das durchfließende Wasser. Er erzeugt einen sehr angenehm weichen und spritzfreien Strahl. Zudem spart der Aquivator® gegenüber herkömmlichen Luftsprudlern ca. 40% Wasser und Energie; bei regelmäßigem Gebrauch mit Warmwasser dementsprechend also auch wertvolle Heizenergie !

Das Metallkugelgelenk ermöglicht das bequeme Schwenken des Strahls um 360° in einem Winkel von 15°. Durch die kurze Baulänge ist er auch für kürzere Wasserhähne geeignet. Sie können das Gelenk auch entfernen und nur den vergoldeten Teil verwenden: Die Energetisierung des Wassers ist auch so gewährleistet.





Analysen



Wasser



PEWA

Aquivator® Kristall-Analyse



Der Aquivator® sollte eigentlich auch in keinem Badezimmer fehlen. Wenn wir bedenken, wie viel Wasser oft beim Händewaschen und Zähneputzen verschwendet wird, drängt sich der Kauf praktisch sofort auf.

Vergessen Sie nicht: je mehr Ihr Organismus mit belebtem Wasser in Kontakt kommt, desto intensiver leisten Sie einen persönlichen Beitrag für Ihre Gesundheit!

Die Integration des Aquivator® ist natürlich auch für KMU's und Großbetriebe interessant, da durch den Konsum von vitalisiertem Wasser der gesamte Organismus nachweislich positiv beeinflusst wird !

Ein sehr interessantes Wellness-Produkt für alle Mitarbeiter/innen!

Größe: 24mm x 38mm * Stahl verchromt * 24k vergoldet

Da die vitalisierende und erfrischende Wirkung des Aquivator® erfahrungsgemäß über mindestens 15 Jahre anhält, können Sie und Ihre ganze Familie praktisch unbeschränkt von erfrischendem und belebtem Wasser profitieren.

